IG Berner Orchideen (IGBO)

Protokoll Herbsttreffen 2023
Restaurant el peperoncino2, Gwatt, Thun, 8. Sept., 17:30 – 19:15 Uhr

Anwesende: Andres Esther, Arn Sabine, Bühler Beat, Friedli Elisabeth, Friedli Walter, Germann Christian, Gnägi Christian, Guéra Isabelle, Guéra Philippe, Henzi Marc, Honegger Matthias, Merz Maria, Räz Kurt, Rindlisbacher Anne, Schlatter Hanspeter, Uebersax Hanspeter, Zahler Martin

Abmeldungen: Bühlmann Fritz, Graf Heinz, Hager Maria, Mark Beatrice, Von Bergen Anna, Zoller Barbara, Koehne Elisabeth, Annemarie Masswadeh

1. **Orchideenpflegekonzept Köniz: wie läuft das in der Praxis** Isabelle Guéra

Isabelle Guéra berichtet eindrücklich über den jahrelangen Aufbau und die vielen gemeisterten Hürden, bis das Orchideenpflegekonzept der Gemeinde Köniz stand.

2023 wurden sämtliche Vorkommen überprüft. Dabei hat ein Team von 6 Leuten 500 Stunden gearbeitet und dabei 1270 Orchideen (18 Arten) gefunden.

Die ganze Arbeit hat sich schlussendlich gelohnt. Es gibt nun ein bezahltes Mandat und das Schutzkonzept kann umgesetzt werden.

Isabelle und Christian ermuntern alle, nicht aufzugeben. Mit langem Atem, viel Aufwand, Energie und Hartnäckigkeit kann man schlussendlich doch etwas bewirken.

2. **Zusammenarbeit mit dem Forst, was ist möglich?** Elisabeth Koene

Lisbeth ist krank, deshalb erzählt Christian über Zusammenarbeiten im Forst.

Um im Forst irgendetwas zu unternehmen, müssen zuerst die Eigentumsverhältnisse geklärt und der zuständige Förster gefunden werden. Dazu wird mit diesem Protokoll ein weiteres Dokument mit den entsprechenden Anleitungen beigefügt.

Auch für diese Interventionen lohnt es sich, sie hartnäckig zu verfolgen. Direkter Kontakt, am besten mit dem Förster, sind am vielversprechendsten. Damit aber nicht genug. Es muss über längere Zeit auch immer wieder nachkontrolliert werden.

Christian betont einmal mehr: Man kann mehr bewegen, als man denkt. Man stösst immer wieder auf offene Ohren. Vor allem müssen die Leute immer wieder sensibilisiert werden. Folgende Punkte sind wichtig:
– Wann werden die Wege gemäht (mähen ist gut aber optimal erst ab Oktober)?
– Wo sind Holzlager und Strassenprojekte (auch Verbreiterungen) geplant?
– Wo werden zusätzliche Rückegassen angelegt?
– Kennt der Förster und idealerweise auch der Waldbesitzer die wichtigsten Vorkommen?
– Wo sind in der nächsten Zeit Holzschläge geplant (Teilnahme an der Begehung zum Anzeichnen anbieten)?

3. Höcks und Exkursionen 2023 Esther Andres

- **Bielersee Nordufer**
  Hans Matter hat die Exkursion geleitet. Coole Zusammenarbeit.
  Beeindruckende Bocksriemenzungen, Dingel und Hummelorchis wurden gefunden.
  Der Ausflug wurde bei einem gemütlichen Fischessen in Twann beendet.

- **Schosshaldenfriedhof**
  Die Terminsuche gestaltete sich etwas schwierig. Schlussendlich nahm eine kleine Gruppe von etwa 10 Leuten teil. Der Friedhof hat etwas gelitten, weil in der Woche danach alle die blühenden Apifera anschauen wollten.
  Anacamptis wächst seit Jahren nur eine. Apifera haben sich etwas vermehrt, es hat nun etwa 5 Stk.

- **Schneeweid, Diemtigtal**
  Die Exkursion fand für Orchideenfunde recht früh statt. Deshalb wurden eher früh blühende Arten und viele Rosetten von 19 Arten gefunden. Nicht nur die vielen Orchideen, sondern der Bergfrühling insgesamt und das herrliche Wetter sorgten für grosse Begeisterung.
  Dass die Exkursion in 2 Gruppen aufgeteilt wurde, fand guten Anklang.
  Auch dieser Ausflug fand auf der Rinderalp im Bergbeizli einen gemütlichen Ausklang.

- **Sigriswil, Schwanden**
  Mit 3 Autos fuhr man bis zu einem Flachmoor. Das Hauptziel waren eigentlich die Herminium monorchis, aber die waren noch nicht am Blühen. Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, weil es auch sonst viel Eindrückliches zu sehen gab. Art der Exkursion und Streckenlänge waren auch bestens für nicht mehr ganz aktive Bergziegen geeignet.

Wünsche 2024

- System „Feierabendexkursion“ hat sich bewährt, wenn möglich beibehalten.

- Sabine Arn wird mit Werner Pfander (werner.pfander@solnet.ch; Orchideengötti) aus Schüpfen Kontakt aufnehmen, um evt. eine Exkursion auf dem Orchideenlehrpfad **Meikirch** zu organisieren.

- Christian Germann und Esther Andres werden eine Bergexkursion ins **Alpetli im Diemtigtal** ins Auge fassen.

- Martin Zahler wird eine Exkursion ins **Suldtal** organisieren. Eine „Orchideenfachperson“ wird ihn begleiten. Halber Tag mit Picknick.

- **Idee**: Mit Gleichgesinnten eine Gegend erkunden, nicht als geführte Exkursion. Mail an Esther Andres, damit sie dies allen bekannt machen kann. Danach nehmen die Interessierten selber Kontakt zueinander auf.

- Hanspeter Schlatter informiert: Er wird nächstes Jahr für die AGEO eine **Bergexkursion** leiten. Wir werden diese auch auf unser Programm nehmen.

4. Gefährdungskat. 2: Ergebnisse Überprüfung Fundmeldungen Christian Gnägi

- Alle bisherigen Fundmeldungen wurden überprüft. War sehr ernüchternd.
- Aus Zeitmangel wird nicht detailliert berichtet.
- Thema wird evt. nächsten Frühling wieder aufgenommen.

5. Berichte, Beobachtungen, Erfolge 2023 alle

- Hanspeter Uebersax: betreut seit Jahren die „Gelben" und neu auch die A.pyramidalis ssp. tanayensis.
  Buufal und Höitüürli Boltigen hat einen schönen Bestand von 40-50 Stk. Eignet sich nicht für eine Exkursion, da äusserst steil und unzugänglich.
- Hanspeter Schlatter fand über 100 Chamorchis beim Otterenpass, welche er beim Aufstieg nicht gesehen hatte.
- Matthias Honegger hat O.insectifera im Betelriedgraben überprüft. 227 schöne, grosse Ex. gefunden.
- Hanspeter Uebersax: Auf der Suche nach einer einzigen Nigritella bicolor konnte er den Samenstand finden.
- Christian Gnägi hat am Belpberg Epipactis muelleri überprüft und gefunden.
- Esther Andres war diesen Sommer oft im Diemtigtal unterwegs und könnte über viele Highlights berichten. Ihr Favorit ist ein wunderbares, verstecktes Flachmoor im Wald Richtung Ramse. Dieses wurde beim Amt für Wald gemeldet. Es soll nächstes Jahr überprüft und evt. in das Inventar für die Flachmoore aufgenommen werden.

Gemeinsames Nachtessen